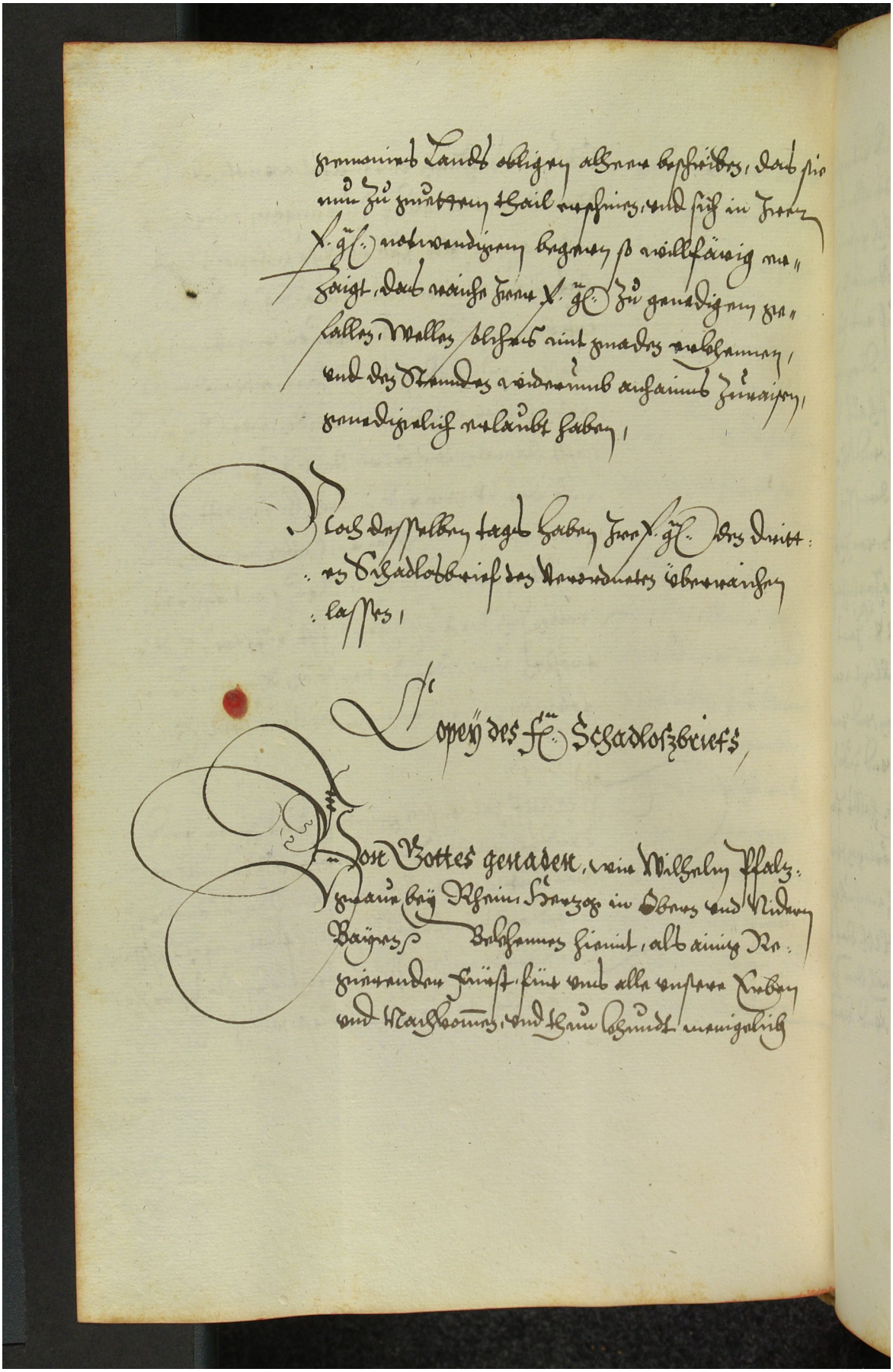
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gemainen Landt obligen alhiere beschriben, dass sie
nun zu gutten theil angehing, und sich in Ihre
F. G. notwendigen begnen so willfäwig er-
zaigt, dass wainen Ihre F. G. zu genadigen ge-
fallen, Wellen sie ainen gnaden erlassen,
und den Standen widerumb aufaimb zuzaigen,
genadiglich erlaubt haben,

Nach der Pelben tagen haben Ihre F. G. den dritten
Schadlosbrief der Verordneten überwaichen
lassen,

Copey des F. Schadloßbriefs,

Von Gottes genaden, wir Wilhelm Pfalz-
grafen bey Rhein, Hertzog in Obern und Nidern
Baiern, Beheimen Kiniet, alß ainig Re-
gierender Fürst, für uns alle unsere Erben
und Nachkomen, und thun kennt menigclich